

---

### Pfad

---

- 18,7 Ich sah **den Pfad der Engel**.
- 35,2 Von da ging ich zu den Enden des Himmels ostwärts, wo ich 3 himmlische Pforten sah, offen gegen Osten, welche innerhalb kleinere Pforten hatten. Durch jede dieser kleineren Pforten gingen die Sterne des Himmels und liefen **gegen Westen auf einem Pfade**, welcher von ihnen gesehen wurde, und dies zu jeder Zeit.
- 41,4 Ich sah auch die Behältnisse des Mondes, von wannen sie kamen, wohin sie liefen, ihre herrliche Rückkehr, und wie einer glänzender wurde als der andere, ihren prächtigen Lauf, ihren unveränderlichen Lauf, ihren getrennten und unverringerten Lauf, ihre Beobachtung einer gegenseitigen Treue nach einem Eide, bei welchem sie blieben, ihr Fortschreiten vor der Sonne und **ihre Anhänglichkeit an ihren Pfad** im Gehorsam gegen den Befehl des Herrn der Geister. Mächtig ist sein Name von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 41,5 **Nach diesem wurde der Pfad des Mondes**, der verborgene wie der sichtbare, eben sowohl als der Fortgang seines Pfades bei Tage und bei Nacht vollendet, während jeder, einer wie der andere, nach dem Herrn der Geister sah, erhebend und lobpreisend ohne Aufhören, sintemal Lobpreisen für sie Ruhe ist; aber in der glänzenden Sonne ist ein häufiges Wandeln zu Segen und Fluch.
- 41,6 **Der Lauf des Mondpfades** ist für die Gerechten Licht, aber für die Sünder ist er Finsternis, in dem Namen des Herrn der Geister, welcher schuf eine Trennung zwischen Licht und Finsternis und trennte die Geister der Menschen und stärkte die Geister der Gerechten selbst in dem Namen seiner Gerechtigkeit.
- 54,10 Sie werden hinaufgehen und treten auf das Land ihrer Auserwählten. Das Land ihrer Auserwählten wird vor ihnen sein. **Die Dreschtenne, der Pfad und die Stadt meines Gerechten** wird verhindern ihre Rosse. Sie werden aufstehen, einander zu vernichten; ihre rechte Hand wird gestärkt werden, und nicht wird ein Mensch seinen Freund anerkennen oder seinen Bruder,
- 88,52 und die Schafe fingen an zu verblenden ihre Augen, und **abzuweichen von dem Pfade** (10 Gebote), welchen jenes Schaf (Mose) ihnen gezeigt hatte; aber es (Volk Israel) erfuhr nichts.
- 88,56 und die **abgewichen waren von seinem Pfade**. Und als sie es sahen, fürchteten sie sich und zitterten vor seinem Antlitz (Tanz um das Goldene Kalb)
- 93,1 „Und nun will ich euch sagen, meine Kinder, liebt Gerechtigkeit und in ihr wandelt, denn **die Pfade der Gerechtigkeit sind würdig**, genommen zu werden, und **die Pfade der Ungerechtigkeit werden plötzlich vernichtet werden** und sich mindern.